

Haben Online Glücksspiele ein höheres Suchtpotential?

Gambling und Wetten im Internet

Dr. Michael Stuller, Dr. Gerda Kaiser
Wien, März 2009



Einträge in Suchmaschinen

■ „Online- Casino“	151.000.000
■ „Online- Poker“	156.000.000
■ „Barak Obama“	122.000.000
■ „Vienna“	59.500.000

Quelle: Mittel aus Eingabe in Live search, Google und Yahoo vom 10.03.2009

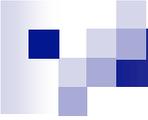


Längsschnittstudie Casino Internet Spielen:

Inside the virtual casino: a prospective longitudinal study of actual Internet casino Gambling.

LaBrie RA, Kaplan SA, LaPlante Da, Nelson SE, Shaffer HJ. Eur J Public Health. 2008 Aug;18(4):410-6.

- Untersuchung des Spielverhaltens von Personen (48114), die im Zeitraum Feber 2005 bis Ende Jänner 2008 bei bwin ein Konto eröffneten
- bwin = Internet betting Service Provider - Interactive Entertainment AG
- SpielerInnen, die weniger als 4 Tage während der Untersuchungsperiode spielten oder nur mit dem „betting service promotional fund“ spielten, wurden nicht aufgenommen
- Einschluss von N = 4222 SpielerInnen
- Davon spielten 82% Sport Wetten und 18% Klassisches Gambling / Online Casino



Längsschnittstudie Casino Internet Spielen:

Inside the virtual casino: a prospective longitudinal study of actual Internet casino Gambling.

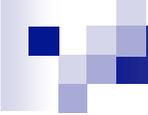
LaBrie RA, Kaplan SA, LaPlante Da, Nelson SE, Shaffer HJ. Eur J Public Health. 2008 Aug;18(4):410-6.

Methodik:

Erfassung demographischer Daten

Erfassung des Spielverhaltens, z. B.

- Dauer
- Frequenz
- Anzahl der Wetten pro Tag
- Wetteinsatz pro Tag
- Verluste



Längsschnittstudie Casino Internet Spielen:

Inside the virtual casino: a prospective longitudinal study of actual Internet casino Gambling.

LaBrie RA, Kaplan SA, LaPlante Da, Nelson SE, Shaffer HJ. Eur J Public Health. 2008 Aug;18(4):410-6.

Ergebnisse:

- Durchschnittsalter: 30 Jahre (SD =9,0)
- 93% Männer
- TeilnehmerInnen aus 46 Ländern
 - Platz 1: Deutschland, 19%
 - Platz 2: Österreich 11%
- Gender- Aspekt: Frauen gaben signifikant mehr Wetten ab als Männer (Frauen: SD = 206 vs. Männer: SD = 199 $p < 0.005$)

Längsschnittstudie Casino Internet Spielen:

Inside the virtual casino: a prospective longitudinal study of actual Internet casino Gambling.

LaBrie RA, Kaplan SA, LaPlante Da, Nelson SE, Shaffer HJ. Eur J Public Health. 2008 Aug;18(4):410-6.

Ergebnisse: Spielverhalten der TeilnehmerInnen

Table 1 Gambling behaviour of internet casino bettors

Measure	Casino Bettors (n=4222)	
	Mean (SD)	Median
Duration (in days)	299 (237)	261
Frequency	16% (21)	7%
Number of bets	3515 (12210)	532
Bets per day	116 (192)	49
Euros per bet	35 (184)	4
Total wagered	27 172 (109 604)	2603
Net loss	840 (3229)	117
Percent lost	7.7 (12)	5.5

Längsschnittstudie Casino Internet Spielen:

Inside the virtual casino: a prospective longitudinal study of actual Internet casino Gambling.

LaBrie RA, Kaplan SA, LaPlante Da, Nelson SE, Shaffer HJ. Eur J Public Health. 2008 Aug;18(4):410-6.

Ergebnisse:

Table 2 Correlations among gambling behaviour measures for fixed-odds betting (n = 4222)

	Duration	Frequency	No. of bets	Bets per day	Euro per Bet	Total wagered	Net loss	Percent lost
Duration	–	–0.63	0.26	0.01§	0.05	0.27	0.23	–0.07
Frequency	–0.63	–	0.22	0.13	0.09	0.27	0.16	–0.18
No. of Bets	0.26	0.22	–	0.87	–0.24	0.66	0.49	–0.26
Bets per day	0.01§	0.13	0.87	–	–0.41	0.41	0.33	–0.14
Euros per Bet	0.05	0.09	–0.24	–0.41	–	0.52	0.32	–0.27
Total wagered	0.27	0.27	0.66	0.41	0.52	–	0.70	–0.43
Net loss	0.23	0.16	0.49	0.33	0.32	0.70	–	0.20
Percent lost	–0.07	–0.18	–0.26	–0.14	–0.27	–0.43	0.20	–

Duration, interval in days between first and last bet; frequency, percent of days within duration when a bet was placed; net loss, total wagers minus total winnings; Percent lost, net loss divided by total wagered. Non-parametric Spearman correlations all $P < 0.001$, unless indicated by §

Längsschnittstudie Casino Internet Spielen:

Inside the virtual casino: a prospective longitudinal study of actual Internet casino Gambling.

LaBrie RA, Kaplan SA, LaPlante Da, Nelson SE, Shaffer HJ. Eur J Public Health. 2008 Aug;18(4):410-6.

Ergebnisse:

Table 3 Gambling behaviour of extreme 5 and 95% sub-groups of casino bettors

Measure ^a	Most involved casino bettors top 5% (n = 212)		Other 95% of participants (n = 4010)	
	Mean (SD)	Median	Mean (SD)	Median
Age	34 (9)	32	30 (9)	28
Duration	476 (232)	529	290 (233)	246
Frequency	24% (17%)	20%	16% (21%)	7%
Number of bets	24 558 (36 779)	10 465	2403 (7819)	486
Bets per day	285 (344)	188	107 (176)	46
Euros per Bet	213 (682)	25	25 (97)	4
Total wagered	345 579 (354 890)	233 195	10 338 (19 360)	2284
Net loss	8746 (11 213)	6698	422 (939)	107
Percent lost	2.6 (3)	2.5	8.0 (12)	5.9

a: All measures significantly different between groups at $P < 0.001$



Längsschnittstudie Casino Internet Spielen:

Inside the virtual casino: a prospective longitudinal study of actual Internet casino Gambling.

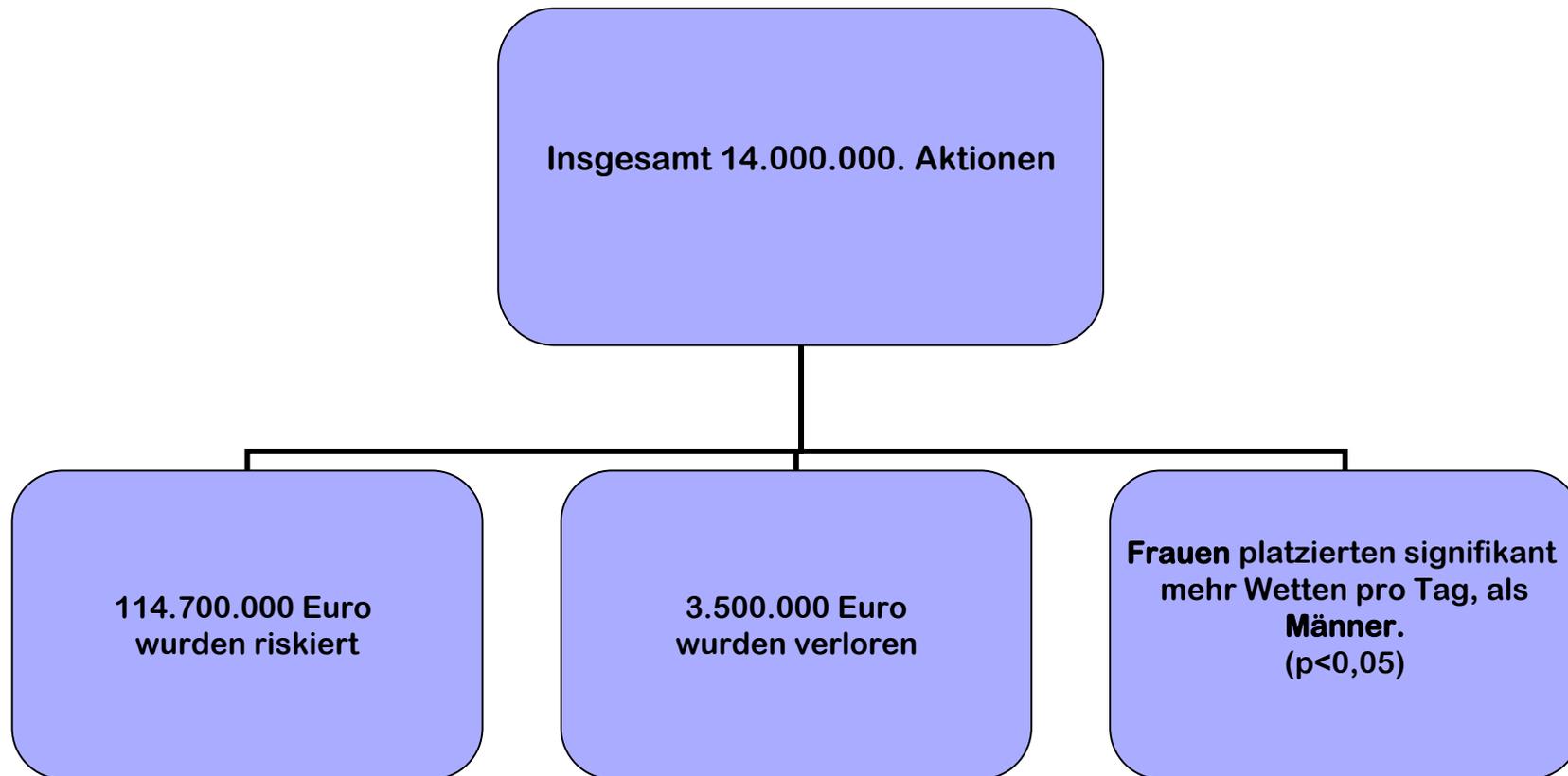
LaBrie RA, Kaplan SA, LaPlante Da, Nelson SE, Shaffer HJ. Eur J Public Health. 2008 Aug;18(4):410-6.

Key-points:

- Diese Studie ist gibt auch durch die Zusammenarbeit mit dem Internet Betting Service Provider **bwin** Anhaltspunkte zum Spielverhalten von Usern von Online-Spielen
- Im Durchschnitt spielten die UserInnen einmal/ zwei Wochen und gaben 49 Wetten zu 4 Euro ab.
- 5%der UserInnen spielten jeden 5. Tag und gaben 188 Wetten zu 25 Euro ab.
- Zwei Muster des Spielverhaltens zeigten sich: häufigeres Spielen während einer kürzeren Periode oder nicht so häufiges Spielen während einer längeren Periode
- Internet-Casino-Spieler spielten rund zweimal pro Monat mit größeren Verlusten als Internet- Sportwetten-Spiele, die rund 7 Mal pro Monat spielten.
- Zum Suchtpotential konnte keine Aussage gemacht werden

Längsschnittstudie Casino Internet Spielen: Inside the virtual casino: a prospective longitudinal study of actual Internet casino Gambling.

LaBrie RA, Kaplan SA, LaPlante Da, Nelson SE, Shaffer HJ. Eur J Public Health. 2008 Aug;18(4):410-6.





Die Österreichische Plattform

- Mitte März 2009 rund 300.000 Mitglieder seit Start.
- Alle Online Spieler müssen einen Hauptwohnsitz in Österreich haben
- Eine österreichischer Bankverbindung ist Grundvoraussetzung für eine Registrierung
- Meldedaten werden mittels Melderegister überprüft



Mitspielmöglichkeit bei win2day.at & Onlinespielarten:

Internet, Mobiltelefon, in naher Zukunft PDA oder interaktives TV

- **Lotterie Spiele:** Lotto "6 aus 45" mit Joker, Toto, Extra Toto, Bingo, EuroMillionen, ToiToiToi, Zahlenlotto, Rubbellos und Brieflos.
- **Gamesroom:** wählt man online aus acht Spielen: Spiele wie "Pferderennen", im "Western Saloon" oder "Penalty" sind Spiele die online gespielt werden können.
- **Casino Spiele:** Spiele aus den Bereichen Roulette, Karten, Slots, Video Poker oder Würfel. "American Roulette" und "Schatzinsel" sind auch als WAP-Spiel verfügbar. (Wireless Application Protokoll)

Die weltweit führende
Online Casino

Eigens gewartete Bonus Finder- Sites für Online SpielerInnen:

Info Seiten

» **Hauptseite**
(Casino Tipps)

»

» **Casinos ohne Download**

» **Craps**

» **Roulette**

» **Kartenspiele**

» **Spielautomaten**

» **Video Poker**

Bonusangebot 1



Bonusangebot 2



Bei einem Casino Bonus kommt es nicht nur auf die absolute Höhe an. 100% auf 100€ Einzahlung können attraktiv sein als 500% bis 3000€. Abhängig ist die Attraktivität von den Bedingungen. Als Faustregel gilt : Je höher der Bonus, umso schlechter oder anspruchsvoller sind die Bedingungen. Es gibt aber Ausnahmen, die hier gelistet sind.

zur Zeit bestes Angebot, welches unserer Meinung nach online zu finden ist



> Casino Boni in Microgaming Casinos <

Bei fast allen Casinos mit MG Software ist mit einem Bonus eine 30fache Umsatzbedingung verbunden. Das ist hoch, beziehungsweise aber nur auf den Bonus, was es wiederum sehr attraktiv macht. Die Einzahlung selbst kann nämlich immer ausgezahlt werden. Spielt man mit einem Bonus, wird ein Teil des Einsatzes vom normalen Cash-Konto genommen, ein Teil vom Bonus. Mit fortlaufendem Spiel und einigen Gewinnen wandelt man immer weiter das Bonusgeld in Echtgeld um. Hat man den Bonus 30x umgesetzt, ist das komplette Geld auf dem Echtgeldkonto und kann ausgezahlt werden. Vorausgesetzt, man hatte Glück im Spiel.

Sehr attraktive Boni haben

Jackpot City Casino - 50 Euro einzahlen und 200 Euro Bonusgeld erhalten

Grand Mondial - 100% bis 200 Euro (Slotsbonus) plus 200 Freispiele

Roxy Palace Casino - 100% bis 100 Euro (alle Spiele)

Kombibonus : 1 Stunde Gratis Spielen, eventuelle Gewinne behalten plus 250 Dollar gratis

Im Golden Tiger bekommt man 1 Stunde Zeit, um am Tomb Raider Spielautomaten kostenlos zu spielen. Schafft man es, einen Gewinn zu erzielen, wird dieses Geld als Bonusgeld auf ein normales Spielkonto überwiesen. Zusätzlich gibt es noch 50% bis 250 Dollar Einzahlung, wenn man das denn möchte. Zumindest die Gratis-Stunde sollte jeder mitnehmen. Leider ist dieses Casino nur in englischer Sprache verfügbar.

> Casino Boni in RTG Casinos <

Bitte lesen Sie sich die Bedingungen bei diesen Casinos genau durch, auch wenn es längere Texte sind. Sehr häufig sind die Boni mit Kappungen versehen. Da bekommen Sie z.B. schon mal 300% auf 100 Dollar Einzahlung, dürfen aber dann nur maximal 10x die Einzahlung auszahlen. Bei einem kleinen Jackpot, von denen es bei RTG Software viele gibt, bleibt dann oft nicht mehr viel übrig. Wir empfehlen im Moment nur das Inetbet Casino, weil es dort keine Kappungsgrenzen gibt. Dafür fällt der Bonus auch etwas geringer aus, das ist aber nur fair.

> Casino Boni in Playtech Casinos <

Sehr einfach zu verstehen sind die Bonusangebote in Playtech Casinos. Sie erhalten oft recht hohe Beträge, der Nachteil ist aber, dass Ihnen der Bonusbetrag bei einer Gewinnauszahlung wieder abgezogen wird. Durch die Höhe der Boni ist dieser Nachteil aber wieder ausgeglichen. Playtech Casinos sind dafür bekannt, mit Casino Bonus Geldern nur so um sich zu werben



Sozialdemografische Zusammenhänge des Internetspielens:
Sociodemographic Correlates of Internet Gambling: Findings
from the 2007 British Gambling Prevalence Survey.

Griffiths M, Wardle H, Orford J, Sproston K, Erens B. Cyberpsychology & Behavior Volume 12, Number , 2008

Verglichen wurden soziodemografische
Unterschiede zw. Online SpielerInnen und
Offline SpielerInnen.

Daten zur Studie stammen von British Prevalence Survey 2007:

N = 9003

davon spielten 476 online während der letzten 12 Monate

TeilnehmerInnen wurden mit brieflicher Kontaktaufnahme,
anschl.

telefonischer Kontaktaufnahme und persönlichem Besuch
akquiriert



Sozialdemografische Zusammenhänge des Internetspielens: Sociodemographic Correlates of Internet Gambling: Findings from the 2007 British Gambling Prevalence Survey.

Griffiths M, Wardle H, Orford J, Sproston K, Erens B. Cyberpsychology & Behavior Volume 12, Number , 2008

- **Online:** 74 % Männer 26 % Frauen
Offline: Kein signifikanter Geschlechtsunterschied ($p < 0,001$)
- **Online:** 55% der SpielerInnen waren 34 Jahre und jünger, nur 21% älter als 45.
Offline: Durchschnittsalter zw. 45 und 64 Jahren ($p < 0,001$)
- **Online:** 48% aus beruflich leitenden Positionen und Selbstständige
Offline: je weniger qualifiziert die Arbeit, desto mehr spielen ArbeiterInnen aus diesem Bereich offline. ($p < 0,001$)
- Unter Online Gamblern finden sich mehr Singels als bei Offline Spielern.



Sozialdemografische Zusammenhänge des Internetspielens: Sociodemographic Correlates of Internet Gambling: Findings from the 2007 British Gambling Prevalence Survey.

Griffiths M, Wardle H, Orford J, Sproston K, Erens B. Cyberpsychology & Behavior Volume 12, Number , 2008

- Nach DSM IV lag die Prävalenz der sgn. Problemspieler bei den Internet SpielerInnen bei 5%
- Besonders in der Altersgruppe der 35 bis 54 Jährigen
- Die Rate der sgn. ProblemspielerInnen lag bei Internet SpielerInnen signifikant höher als bei Nicht Internet SpielerInnen ($p < 0,001$).
- Die Analysen zeigen, dass das Suchtverhalten unter Online Spielern signifikant höher ist.



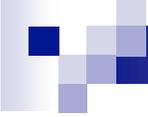
Auswirkungen von Alkohol auf das Computer Gambling (I):

Alcohol consumption and computer blackjack.

Phillips JG, Ogeil RP. J Gen Psychol. 2007 Jul;134(3):333-53

Methodik:

- Teilnehmer: 20 Männer im Alter von 18 – 46 Jahren
- Baseline Messinstrumente:
 - South Oaks Gambling Screen (SOGS; H.R. Lesieur & S. B. Blume, 1987)
 - Alcohol Use Disorders Identification Test (AUDIT; J. P. Allen, D. E Reinert, & R. J. Volk, 2001)
- Spiel eines Computer-Black Jack Programmes jeweils vor und nach Alkoholeinnahme (Blutalkoholkonzentration 0,048%)



Auswirkungen von Alkohol auf das Computer Gambling (I):

Alcohol consumption and computer blackjack.

Phillips JG, Ogeil RP. J Gen Psychol. 2007 Jul;134(3):333-53

- Die Spielregel werden öfter falsch angewendet.
- Mit Alkohol werden Spielschritte schneller getätigt (halten, verdoppeln, setzen...)
- Signifikant höhere Risikobereitschaft. besonders, wenn Gewinnchance gering
- Verhalten bei Verlieren: nächstes Slide

Auswirkungen von Alkohol auf das Computer Gambling (I):

Alcohol consumption and computer blackjack.

Phillips JG, Ogeil RP. J Gen Psychol. 2007 Jul;134(3):333-53

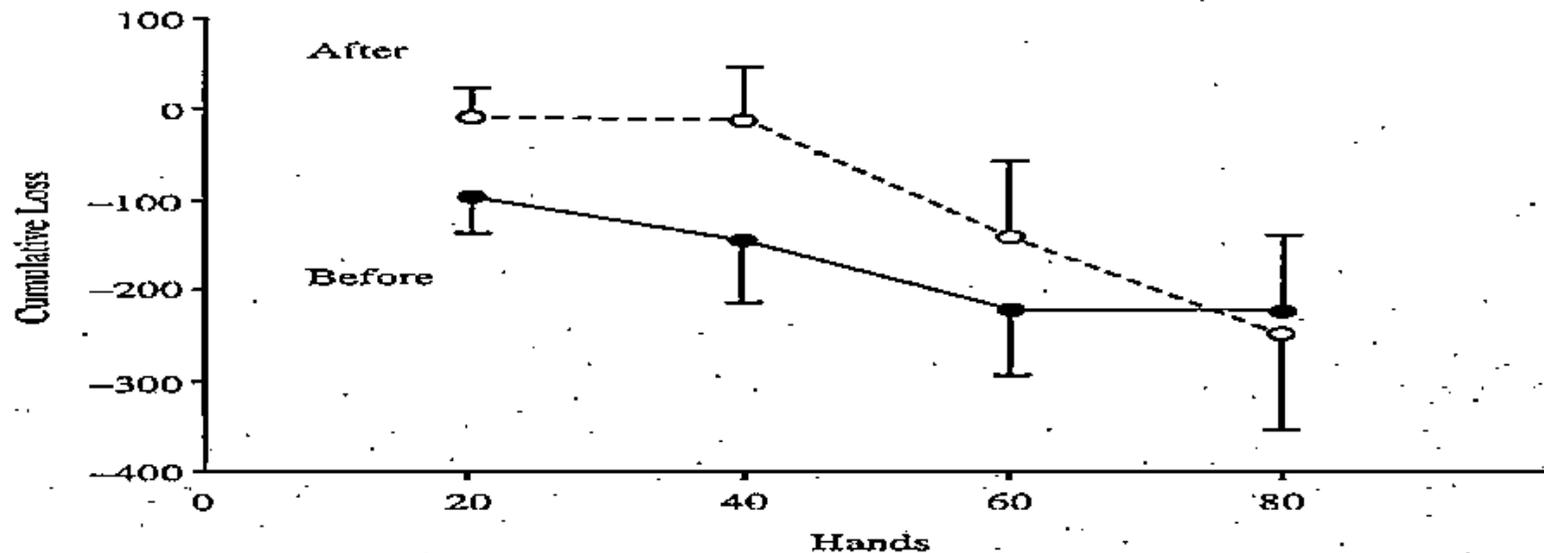


FIGURE 5. Mean cumulative loss as a function of the number of hands of blackjack that participants played before and after alcohol consumption. Bars represent standard errors.



Online Fakten

- **Weltweites Umsatzvolumen d. Online Gambels: 15 Milliarden Dollar**
- **In Amerika gilt seit 10/2006 als Bundesgesetz ein Verbot für Online Gambling**



Pathologisches Spielverhalten bei Glücksspielen im Internet, Pathological internet gambling

Hayer T, Bachmann M, Meyer G. Wiener Zeitschrift für Suchtforschung Jg.28 2005 Nr. 1/2 S. 29 - 41

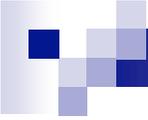
- Zehn Kriterien zur Bestimmung des Spielanreizes und damit des Gefährdungspotenzials von Online-Glücksspielen
- die einen Erstkontakt mit Online-Glücksspielen wahrscheinlicher machen bzw. die Aufrechterhaltung einer (exzessiven) Online-Spielteilnahmebegünstigen
- vorrangig für kasinotypische Spiele mit hoher Spielabfolge bezogen, in Abhängigkeit des jeweiligen Spielformats aber auch auf andere Online-Glücksspiele übertragen werden können (wie z.B. auf die sgn „Live-Wetten“ oder Lotterien)



Pathologisches Spielverhalten bei Glücksspielen im Internet, Pathological internet gambling

Hayer T, Bachmann M, Meyer G. Wiener Zeitschrift für Suchtforschung Jg.28 2005 Nr. 1/2 S. 29 - 41

-  Verfügbarkeit und Griffnähe
-  Ereignisfrequenz
-  Interaktivität
-  Bargeldloser Zahlungsverkehr
-  Anonymität
-  Realitätsflucht
-  Abbau von Hemmschwellen
-  Vielfalt der Angebotspalette
-  Vermarktung
-  Kundenfreundliche Angebote



Pathologisches Spielverhalten bei Glücksspielen im Internet, Pathological internet gambling

Hayer T, Bachmann M, Meyer G. Wiener Zeitschrift für Suchtforschung Jg.28 2005 Nr. 1/2 S. 29 - 41

- erste Hinweise die auf ein hohes Gefährdungspotenzial von Glücksspielen im Internet schließen lassen.
- beim Online-Gambling handelt es sich um eine neuartige Form des Glücksspiels
- Erfahrungen mit anderen Glücksspielen zeigen, dass die Entwicklung von glücksspielbezogenen problematischen Erlebens- und Verhaltensweisen gewöhnlich mehrere Jahre andauert
- das Problemausmaß ist erst mit einer gewissen Verzögerung dokumentierbar
- Hinweise für eine wachsenden Anzahl an Spielern, die eine Beteiligung am Online-Gambling als problembehaftet erleben.
- Welche Eigenschaften diese Personen besitzen, muss zum jetzigen Zeitpunkt offen bleiben.



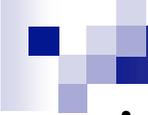
Initiative aus Deutschland zum Thema: Ist Suchtgefahr von Glücksspielen messbar?

Ärzte Zeitung online, 03.02.2009

<http://www.aerztezeitung.de/extras/druckansicht/?sid=531488&pid=531488>

<http://presse.aktion-mensch.de/media/downloads/files/StudieGefaehrdungGluecksspiel.pdf>

- Mess-und Bewertungsinstrumente zur Feststellung des Gefährdungspotentials von Glücksspielprodukten
- Das Messsystem in zweijähriger Arbeit entwickelt stützt sich auf int. Literatur
- Multidisziplinäres Team von Experten aus Ökonomie, Recht, Medizin, Psychologie und Soziologie
- Zwölf Bewertungskriterien wie Ereignisfrequenz, Grad der Interaktivität, Förderung der Kontrollüberzeugung, Einsatz, Gewinnstruktur, sozialer Kontext, Anonymität, Vermarktung, Verfügbarkeit, Jackpot, sensorische Produktgestaltung
- die Ereignisfrequenz wird z. B. niedrig bewertet, wenn etwa nur ein oder zweimal pro Woche eine Gewinnchance besteht
- finanziert von den beiden Soziallotterien "Aktion Mensch" und der "ARD-Fernsehlotterie,,



Initiative aus Deutschland zum Thema: Ist Suchtgefahr von Glücksspielen messbar?

Ärzte Zeitung online, 03.02.2009

<http://www.aerztezeitung.de/extras/druckansicht/?sid=531488&pid=531488>

<http://presse.aktion-mensch.de/media/downloads/files/StudieGefaehrdungGluecksspiel.pdf>

- Ziel war die Entwicklung und Etablierung eines objektiven Instruments zur objektiven Messung und Bewertung des Gefährdungspotentials von Glücksspielprodukte
- um vorhandene oder geplante Produkte auf ihr Gefährdungspotential hin zu überprüfen und gegebenenfalls zu modifizieren
- Der Gesetzgeber kann an Hand des Mess- und Bewertungsinstruments abgestufte Rahmenbedingungen für den Glücksspielmarkt schaffen
- Behörden und Gerichte können das Tool der Rechtsanwendung zugrunde legen.



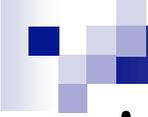
Initiative aus Deutschland zum Thema: Ist Suchtgefahr von Glücksspielen messbar?

Ärzte Zeitung online, 03.02.2009

<http://www.aerztezeitung.de/extras/druckansicht/?sid=531488&pid=531488>

<http://presse.aktion-mensch.de/media/downloads/files/StudieGefaehrdungGluecksspiel.pdf>

- mit dem Messinstrument gefundenen Ergebnisse dienen dem Verbraucher als Orientierungshilfe im Glücksspielmarkt
- Ansatzpunkt des Messinstruments ist die Erkenntnis, dass Glücksspielprodukte nach Kriterien unterschieden werden können, aus denen sich unterschiedliche Gefährdungspotentiale ergeben
- Glücksspiele gelten eher als suchtgefährdend, wenn sie eine rasche Spielabfolge aufweisen und eine sofortige Rückmeldung über Gewinn oder Verlust
- Bewertung ihres Gefährdungspotentials kann durch die sorgfältige Erfassung und Gewichtung der strukturellen (spielmediumsbezogenen) Merkmale und der situationalen (kontextbezogenen) Merkmale von einzelnen Glücksspielprodukten erfolgen



Initiative aus Deutschland zum Thema: Ist Suchtgefahr von Glücksspielen messbar?

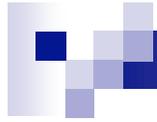
Ärzte Zeitung online, 03.02.2009

<http://www.aerztezeitung.de/extras/druckansicht/?sid=531488&pid=531488>

<http://presse.aktion-mensch.de/media/downloads/files/StudieGefaehrdungGluecksspiel.pdf>

- **höchste Gefährdungspotenzial weist das System für Automaten in Kasinos, Geldspielgeräte in Spielhallen und Roulette in Spielbanken aus**
- **Live-Sportwetten sowie Pokerpartien im Internet, bei denen es um Bargeld geht, haben ebenfalls ein hohes Gefährdungspotential**

- Mögliche Gründe dafür:
- raschere Ereignisfrequenz beim Spielen im Internet macht Spiele reizvoll
- Speziell beim Online-Poker können Spieler beispielsweise an mehreren Tischen gleichzeitig spielen
- Anonymität im Internet gegeben
- Höhe Verfügbarkeit
- Hoher Grad an Interaktivität
- das Angebot im Internet und die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben sind vielfältig



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**